

Die Wilden Hühner-Alles ändert sich

Von Rotsprenkel

Kapitel 3: Die Prüfung

Der erste Tag an Lillys neuer Schule war ein weniger ereignis voller Tag gewesen. Frau Rose hatte ihnen eine Menge Hausaufgaben aufgehast deswegen mussten die Wilden Hühner und Lilly erstmal nach Hause. Trotzdem, um 15Uhr wollten sie sich alle im Wohnwagen treffen. Sprotte hatte sich nettermaßen dazu bereit erklärt, Lilly abzuholen um ihr den Weg zum Wohnwagen zu zeigen. Lilly wohnte auf der Schützenstraße 38 und dort kam Sprotte mit ihrem Fahrrad gerade an. Sie schaute auf die Uhr, es war kurz vor drei und drückte auf Lillys Namensschild wo der Familienname Kennedy drauf stand. Es dauerte nicht lange und die Sprechanlage gab ein komisches Knacken von sich. "Ja, hier ist Lilly Kennedy?" meldete Lilly sich. "Ich bins Sprotte. Heute ist doch dein erster Hühner Nachmittag und ich sollte dich doch abholen." gab Sprotte bekannt und kaum hatte sie das gesagt legte Lilly oben im Flur auf und ging in ihrem Zimmer. Lilly zog vorsichtshalber ihre Regenjacke an und ihre Gummistiefel, dann war sie bereit auf ihren ersten gemeinsamen Nachmittag mit den Wilden Hühnern. Dann lief sie schnell die Zick zack Treppe herunter und ging hinaus. Sprotte hatte an ihrer Hauswand gelehnt und als sie Lilly sah stützte sie sich ab und stand vor Lilly. "Hallo." begrüßte Sprotte sie. "Hey." sagte Lilly gelassen und lief neben Sprotte her, die ein Fahrrad dabei hatte und keine Lust hatte es neben sich her zu schieben, also hatte sie sich entschieden zu fahren. "Der Weg zum Wohnwagen ist nicht weit. Du musst einfach gerade aus, dann wenn du am Straßenende ankommst nach links und dann wieder geradeaus. Irgendwann siehst du dann so ein kleines Stückchen Wald und da musst du einfach rein. Ich glaube ich zeige dir das lieber, bin nicht so gut im erklären." sagte Sprotte und fuhr mit gleichmäßigem Tempo neben Lilly her. Die beiden liefen so wie Sprotte es erklärt hatte und nach 15min kamen sie am Wohnwagen an. Melanie, Wilma und Trude waren schon da als Sprotte und Lilly in den Wohnwagen hinein gestolpert sind. "Hallo." begrüßte Lilly die anderen und setzte sich ebenfalls auf die Bank. "Also Lilly, du hast gesagt du möchtest in die Bande aufgenommen werden?" fragte Sprotte sie noch einmal nach und Lilly nickte energisch mit dem Kopf. "Dazu musst du aber erst eine Prüfung bestehen genauso wie Wilma es damals gemacht hatte." bestimmte Sprotte. "Und was ist das für eine Art Prüfung?" fragte Lilly neugierig und musterte Sprotte erwartungsvoll. "Du musst die Pygmäen in ihrem neuen Baumhaus spionieren und deren Geheimnisse rausfinden und schauen ob das Gerücht mit Willi und Frieda was ist." befahl sie und dabei spürte Lilly einen kleinen Anflug von Eifersucht, ließ es sich jedoch nicht anmerken. "Wenn du das hin bekommst dann." Sprotte machte eine kleine Pause. "Dann bist du ab heute ein Mitglied der Wilden Hühner." sagte sie feierlich. "Was ist das denn für ein Gerücht mit Frieda und Willi?" fragte Lilly. "Alle meinen, dass Frieda nur deswegen

rüber zu den Pygmäen gegangen ist wegen ihrem geliebten Willi. Ich hab gehört, die beiden sind ein Paar und DU sollst sie ausspionieren und uns sagen ob das wahr ist was die anderen über die beiden erzählen." antwortete Melanie und Sprotte nickte. "Natürlich ist Frieda aus einem ganz anderen Grund zu den Pygmäen gegangen aber darüber möchten wir jetzt nicht reden. Das sind Bandengeheimnisse und die plaudern wir nicht so gerne bei wild fremden aus. Wir wollen erst sehen wer DU wirklich bist und VIELLEICHT weisen wir dich eines Tages in das Geheimnis ein. Aber nur vielleicht." mahnte Sprotte. "Aber...ist das nicht irgendwie verboten, jemanden hinterher zu spionieren? Also ich mein..." Hilflos schaute Lilly zu Boden und konnte den Satz nicht beenden. "Willst du zu uns gehören oder nicht? Denn dann musst du tun was wir dir sagen egal ob es verboten ist oder nicht sonst kannst du dein Eintritt in die Bande direkt vergessen, okay?" unterbrach Sprotte sie etwas aufgebracht und Lilly nickte. "Dann komm jetzt. Wir gehen zum Baumhaus." Sprotte, Melanie, Wilma und Trude gingen aus dem Wohnwagen und Lilly folgte ihnen. Es war ein nicht allzu langer Weg zum Baumhaus der Pygmäen. Sie mussten nur einem schmalen Pfadweg folgen der überwuchert war mit Gras. "Hier lassen wir dich jetzt alleine." flüsterte Sprotte als die vier schon das Baumhaus sahen. "Viel Glück." flüsterte Trude Lilly noch zu und die drei verschwanden in einem dicken Brombeerdickicht. Lilly sah sich noch einmal zu ihnen um, dann ging sie entschlossen auf dem Baumhaus zu. Der Baum war sehr hoch und Lilly konnte Stimmen hören die zum Glück laut genug waren, sie hören zu können. Langsam, ganz langsam schlich sie sich an das Baumhaus ran und blieb unter dem Baumhaus stehen um lauschen zu können, ohne dass die anderen sie nicht sahen. "Ach man diese blöden Hühner!" fluchte Fred gerade, der Chef der Pygmäen. "Was machen wir jetzt Boss? Wir wollen uns an die Hühner rächen, dafür dass die unsere Frieda so fertig gemacht haben." sagte Torte. "Genau! Und ich hab auch schon einen Plan, wie wäre es wenn..." fing Fred an doch dann konnte Lilly ihn nicht mehr hören. Sie vermutete, dass er flüsterte und Lilly versuchte gut zuzuhören. Doch alles was Lilly verstehen konnte waren ein paar Satzketten. Liebe, Verrat, Geheimnis und Frieda und Willi und da fing Fred wieder laut an zu reden. "Willi? Bist du eigentlich schon offiziell mit Frieda zusammen?" fragte Fred vorsichtig weil er ja wusste, dass Willi keinen Funken Spaß verstand. "Ja." antwortete dieser zögernd und das reichte Lilly. Sie entfernte sich wieder vom Baumhaus, so leise wie sie auch gekommen war und versteckte sich hinter dem Brombeerdickicht wo schon die anderen auf Lilly warteten. "Und, hast du was raus bekommen?" fragte Sprotte flüsternd. "Ja hab ich. Fred hat gesagt, dass er vorhat sich an euch zu rächen weil ihr der Frieda sooo fertig gemacht habt und danach habe ich nichts mehr verstanden, weil er angefangen hatte zu Flüstern aber einiges konnte ich aufnehmen. Da ging es um Liebe, Geheimnisse und Verrat aber weiter nichts und das mit Frieda und Willi stimmt." Eine kleine Welle von Enttäuschung überkam Lilly. "Naja, immer hin schon etwas. Wir sollten uns aber damit beeilen noch mehr rauszubekommen. Du kannst ja mit Wilma zusammen als Spion arbeiten" flüsterte Sprotte entscheidend und Lilly und Wilma strahlten. "Heißt das, dass ich ab heute zur Bande gehöre?" fragte Lilly erwartungsfroh und Sprotte nickte. "Aber woher musst du in unserem Wohnwagen den Schwur leisten." meinte Trude und die vier machten sich Arm in Arm wieder auf den Weg zum Wohnwagen. Drinnen war es sehr warm denn es war wieder kühler geworden und einige Wolken hingen über den Himmel. Trude hatte Kuchen mitgebracht, was ein Huhn formte und Sprotte bereitete mit Melanie schonmal den Tisch für den Schwur vor. Es sah sehr feierlich aus fand Lilly. Dann setzten sie sich alle um den eckigen Tisch und Sprotte legte die Kette auf den Teller von Lilly. "Diese Kette hatte damals Frieda gehört. Aber jetzt gehört sie

dir nachdem du den Schwur gesprochen hast." fing Sprotte an und stand auf. Lilly machte es ihr nach. "Ich schwöre die Geheimnisse der wilden Hühner." schwor sie. "Ich schwöre die Geheimnisse der Wilden Hühner..." wiederholte Lilly stolz. "nie jemandem zu verraten." machte Wilma weiter. "Nie jemanden zu verraten." wiederholte Lilly. "Ich schwöre, ab jetzt kein Hühnerfleisch mehr zu essen und die Pygmäen als meine Erzfeinde zu betrachten." sagte Sprotte. "Ich schwöre ab jetzt kein Hühnerfleisch mehr zu essen und die Pygmäen als meine Erzfeinde zu betrachten." wiederholte Lilly. "Sonst will ich auf der Stelle völlig tot umfallen." beendete Trude den Satz und da zögerte Lilly ein bisschen. "Sonst will ich ähm...sonst will ich auf der Stelle völlig tot umfallen." wiederholte Lilly noch einmal. Als der Schwur beendet war, legte Sprotte sanft die Halskette mit der Feder um Lillys Hals und setzte sich wieder. Lilly tat es ihr gleich. "Jetzt sind wir fünf." lächelte Sprotte. Lilly blickte freudestrahlend in die Runde. Von heute an war sie ein Mitglied der Wilden Hühner und unheimlich stolz darauf...